

# WHZ-online

*Walchumer und Hasselbrocker Zeitung*



## Februar 2026

### **Blutspende in Hasselbrock**

(pg- 24.02.26) Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Hasselbrock freute sich darüber, dass sie während des letzten Blutspendetermin in der „Alten Schule“ in Hasselbrock vier Spenderjubilare begrüßen konnte.

Für die 50.  
Spende zollten  
die  
Jugendlichen  
den Jubilaren  
Jürgen  
Hemker aus  
Dörpen und  
Horst  
Linnenbäumer  
aus  
Hasselbrock  
ein großes Lob  
und  
Dankeschön.  
Für die 25.  
Blutspende



bedankten sich die Organisatoren bei Lukas Glandorf und Martin Schmidt – beide aus Hasselbrock. Mit deren Blutspenden tragen die Jubilare dazu bei, vielen Menschen das Leben zu retten. Für die Spendenbereitschaft erhielten die Spende Jubilare einen Präsentkorb. 86 Blutspender nahmen die Gelegenheit wahr und folgten der Einladung zur Blutspende.

Foto 01: Stellvertretend für die Organisatoren (KLJB Hasselbrock) bedankte sich Jakob Kässens (rechts im Bild) bei Jürgen Hemker (links im Bild) für seine 50. Spende mit einem Präsentkorb. Foto: Petra Glandorf



Foto 02: Mit einem Präsentkorb bedankte sich Jakob Kässens (rechts im Bild) von der KLJB Hasselbrock bei Horst Linnenbäumer (links im Bild) für seine 50. Spende. Foto: Petra Glandorf



Foto 03: Als Dankeschön für deren 25. Blutspende bedankte sich Moritz Uhlen (Bild mitte) im Namen der KLJB Hasselbrock bei Lukas Glandorf (links im Bild) und Martin Schmidt (rechts im Bild). Foto: Petra Glandorf

### **Winterfest in Hasselbrock**

(pg-01.02.26) Am vergangenen Wochenende luden Hasselbrocks landwirtschaftlicher Ortsverein und die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) zu ihrem diesjährigen Winterfest ein. Zum letzten Mal begrüßte Hermann-Josef Specker, Vorsitzender des landwirtschaftlichen Ortsvereins Hasselbrock, die Gäste. Der Grund für seine letztmalige Begrüßung ist die Fusion der landwirtschaftlichen Ortsvereine aus Hasselbrock und Walchum. Diese haben sich zukünftig zur Aufgabe gemacht, nur noch landwirtschaftliche Themen in ihrem Jahresprogramm aufzunehmen und somit gehört die Ausrichtung des traditionellen Winterballs in Hasselbrock nicht mehr zu deren Aufgabenbereich. Diesbezüglich laden die Dorfmoderatoren aus Hasselbrock unverbindlich zu einem ersten Treffen ein, um zuzuhören, auszutauschen, Ideen zu sammeln und mitzuwirken – mit dem Ziel ein „Team Hasselbrock“ aufzubauen. Dieses Team soll zukünftig Veranstaltungen im Ort, wie z. B. das traditionelle Winterfest 2027, mitgestalten. Der Termin für das Treffen ist am 19. März 2026 um 18.30 Uhr in der „Alte Schule“ in Hasselbrock. Jeder Teilnehmer kann für sich entscheiden, ob und wie er sich über dieses Treffen hinaus, einbringen möchte. Die Gastgeber des Winterballs freuten sich über viele Gäste, die es sich nicht nehmen ließen, sich zu Beginn der Feierlichkeit beim traditionellen Spanferkelessen zu stärken. Dazu reichte das Team der Gaststätte Prinzenhof Kartoffelpüree, Rotkohl und Sauerkraut. Ein herzliches Dankeschön sprachen Hermann-Josef Specker sowie Moritz Uhlen, Vors. der KLJB, den Sponsoren des Spanferkels – dem Autohaus Wessels aus Walchum und der Volksbank Emstal – aus. Wie auch in den Jahren zuvor

unterhielten die Mitglieder der KLJB die Besucher des Abends mit verschiedenen Sketchen und einer Tanzeinlage. Das Tanzbein schwangen Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden.



Foto 01: Die Vorstände des landwirtschaftl. Ortsvereins und der KLJB freuten sich auf ein tolles Fest und bedankten sich bei Beate Schulte und Winfried Linnenbäumer, (Foto von links) Jakob Kässens, Maike Specker, Marc Glandorf, Jana Specker, Moritz Uhlen, Hermann-Josef Specker, Winfried Linnenbäumer, Frank Lienland, Beate Schulte, Hendrik Varnhorst, Jürgen Hemker, Dieter Kleene, Liz Glandorf, Tom Kröger und Theo Kässens. Foto Petra Glandorf.

### **Erster Storch des Jahres in Walchum gesichtet.**

(WS – 28.02.2026) Der erste Storch im neuen Jahr wurde beim Storchennest aus dem Hof Eiken gesehen. Daraufhin hat Agatz Eiken sofort die Reinigung des Nestes organisiert. Er bat die Baumfäller-Firma Ahrens aus Walchum ihm mit einem Steiger zu helfen. Schon kurz darauf war Ahrens zur Stelle. Gemeinsam wurde der „Mist“ mit einer Forke aus dem Nest entfernt und mit frischem Stroh ausgepolstert. Eine Bezahlung lehnte Ahrens ab, Agatz Eiken bedankte sich für den ehrenamtlichen Einsatz. Foto: Wilhelm Schweers

